

Sonntag, 10. Februar - 4. Sonntag vor der Passionszeit

## **Fürbitte für China im Jahr des Schweines**

Am 5. Februar 2019 wünscht sich ein großer Teil der Weltbevölkerung beim größten Fest in Ostasien Glück und Segen. Wir sind in dieser Zeit im Gebet bei ihnen.

### **Fürbitte:**

*Gott, in China, Korea, Vietnam und anderen Ländern Ostasiens kommen Menschen zusammen um das miteinander zu teilen und zu feiern, was ihnen das Wichtigste ist: Harmonie und Zusammenhalt. Manche sind Christen, andere Buddhisten oder Muslime – die große Mehrheit ist nicht religiös. Für dieses Fest spielt es keine Rolle. Segne ihre Gemeinschaft, ihre Bindungen und die große Freude am Essen. China scheint weit entfernt zu sein und doch leben wir in immer engeren Verflechtungen in dieser globalen Welt. Erneuere in uns die Bereitschaft, voneinander zu lernen, miteinander zu teilen und uns als Geschwister zu begegnen. Richte die Herzen aller Menschen, hier und in Ostasien, auf die wesentlichen Ziele aus. Mache uns hungrig nach deiner Gerechtigkeit.*

### **Hintergrundinformationen:**

In der Neumondnacht des 5. Februar beginnt der Zyklus des Neuen Jahres nach dem traditionellen Mondkalender, im Zeichen des Erd-Schweines. Wenigstens einmal im Jahr versammelt sich zu diesem Anlass die ganze Familie. Hunderte Millionen Arbeitsmigranten sind kreuz und quer durchs Land unterwegs. Das Schwein verheißt Wohlstand und harmonisches soziales Miteinander. Die Regierung um Präsident Xi Jinping möchte China zur Weltmacht ausbauen, mit gigantischen Infrastrukturprojekten rund um den Globus und einem modernen Kontrollsystem, das Kritiker als „Datendiktatur“ bezeichnen. Dieser „Traum“ wird durch das niedrigste Wirtschaftswachstum seit 30 Jahren und anhaltend geringe Geburtenzahlen gefährdet.

*Isabel Friemann, Ostasienreferentin*